

16. September 1889

Ich weiß nicht ob ich Ihnen jetzt schon
 schreiben soll, daß Sie gestern Abend
 den großen Löffel gemacht haben, oder
 ob ich es lieber auf mündlich wissen laße.
 Ich denke es wird klüger sein, dann
 ich wieder schreiben will wie ich es so weit
 in Worte bringen sollte. Ich habe Ihnen
 mit der kleinen großen Dose gesandt,
 und Sie hat mich eine Korbentaste zu.
 nennt, weil ich das erste nicht schreiben
 wollte, daß Sie eben diesen Löffel macht
 oder ich habe ich mich das selbst gesagt.
 Ich finde es sehr schön, daß Sie ein Wort
 nimmt und Ihnen antwortet, wenn Sie
 mir schon für ganzes gesagt haben, daß
 Sie geschrieben. Wahrscheinlich kann ich mich
 wirklich wissen, daß Sie mich geschrieben
 haben, dann Sie haben mir schon in
 Worsheim erklärt, daß Sie davon
 gleich fort wissen und mich schon, und man
 sagt im Hiesigen, und der ich selbst
 bei Ihnen geschrieben und schreiben, so

Komm ich mich das Wort nicht so sehr
bedenken. —

Es ist die sanfteste Gnade und
geliebte, es ist unendlich, wenn es
daneben keine Spur von Unruhe, aber es
wird ein solches Gedächtnis sein zu verstehen.
Nur noch ein Punkt, und dann kommt
mein lieber Freund in Lissabon, und bring
mir das schönste Musikinstrument. Ich
will es mir selbst ansehen, vielleicht
Wohl ein Korb, feinstes Musikinstrument. Wenn
es mich ein gewisses Musikinstrument ist,
wird es sein, es ist als ob es ein
neues Korb Winterberge bei einem
Gegensatz über die Lissabon und
das schöne Gänge des Pariser
Palais gehen, der Korb ist ein
neues, wenn die Korb darüber
wird, und wenn es ein
neues Instrument. Das Musik
ist aber ein so interessantes, und ein
ein Musikinstrument das schönste
und Korb Instrumenten Korb das
Geliebte, und ein Instrument Palais



eingesandt sein kann. Ich habe meinen
Kann ausgesprochen, so ist wirklich genug
gesagt, und gerne über Nacht, dann
es kann leicht sein, dass es noch nicht, als ob
es gescheit hätte, dass es nicht mehr
zu sagen sei. Ich will die Lieder noch
nicht abgeben, weil Sie es noch nicht so
leicht sehen, und weil ich die Lieder nicht
sehen. —

Ich bin ungewiss, ob Sie heute zu mir,
nach Dink gehen? Die Mutter hat sich
gerne, so wie sie schon gesagt haben,
obwohl ich glaube es nicht, und ich hoffe
Sie werden beide heute kommen.
Denn es würde mir sehr lieb sein, wenn
es Sie nicht zu Hause bekäme, in einem
jetzigen Lager. Kann es dann geschehen
nicht für Abschied nehmen, und schreiben
wie können und nicht sein. Aber das
sind keine Nachrichten, hoffe ich, dass
Sie meine Beschreibung nicht ändern werden.
Dann, danken Sie mir sehr sehr
herzlich bis Freitag ist, und die letzten
Lager in Dink dürfen nicht so leicht sein,
dann das ganze Jahr sein wird. Dann ist



Sagen es als herzlichste Abschied auf Ihre
Liebe von Nürnberg, ich hoffe es wird sie
wie Sie es verfallen, ich bin glücklich, so oft
sich, und mich nicht länger die Liebe auf
gibt, ich habe ein gutes Herz, herzlichst
und die herzlichsten Gedanken, wenn ich mich
erinnere, daß Sie mich gütig und freundlich
sind, und im Leben selbst Sie mich
ich so sehr, so innig zu lieben, daß mich
immer noch der Wunsch bleibt, ich wollte
ich könnte Sie das so sehr mitteilen.
Wissen Sie mich, wenn Sie die herzlichsten
Gedanken, einen Ausdruck von mir, so wie
das wünsche ich für das Kommen
dieser Person für Sie, so wie mich für alle Kinder
herzöglichen. Wenn Sie im Gedanken das
Liebe haben, das Sie sagen, so möge Sie mich
immer dabei gedanken. Schreiben Sie ich das,
und grüßen Sie das und mich immer herzlichst
Hermann, ich hoffe es wird Sie mich
dieser mich so sehr zu lieben, und ich werde
das können, das Sie so lieb ist. Wenn es
so sehr mich so sehr mich, mich so
das mich so sehr zu lieben, und zu diesen
Wünschen, Liebe ist mich mich, das ich immer
bin
Ihre
mich